



Gemeinde Schönwies

Bezirk Landeck - Tirol

Telefon 05418/5202 - Fax 52025

e-mail: gemeinde@schoenwies.tirol.gv.at

www.schoenwies.tirol.gv.at

Schönwies, am 21.12.2019

Gemeinderatsprotokoll von der 9. GR-Sitzung am 20.12.2019

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Teilnehmer:

BM Mag. Wilfried Fink

GV DI (FH) Ing. Harald Peham

GV Helmut Venier

GR Irmgard Fink

GR Eugen Fink

GR-Ers. Franz Gruber

BMStv. DI (FH) Ing. Reinhard Raggl

GV Dr. Peter Raggl

GR Ing. Hanspeter Hamerle

GR DI (FH) Ing. Manfred Deutschmann

GR-Ers. Ing. Harald Oberkofler

GR Michael Venier MA

Entschuldigt: GR Bernhard Mairhofer, GR Patric Jenny, GR Peter Bartl, GR-Ers. Daniela Gabl, GR-Ers. Thomas Staggl, GR-Ers. Tanja Gabl, GR-Ers. Dominic Filzer, GR-Ers. Gerald Schöpf, GR-Ers. Stefan Rundl, GR-Ers. Maria Fink, GR-Ers. Melanie Gitterle

T A G E S O R D N U N G

- 1) Genehmigung der Niederschriften der 8. GR-Sitzung vom 28.11.2019
- 2) Beratung / Beschlussfassung Festsetzung Steuern, Gebühren und Sonstige Entgelte für das Jahr 2020
- 3) Beratung / Beschlussfassung des Voranschlages für das Jahr 2020
- 4) Beschlüsse in Verbindung mit dem Voranschlag 2020
 - a) Auszahlungsermächtigung für den BM (Vereinssubventionen 2020)
 - b) Verlängerung der Lehrlingsaktion für das Jahr 2020
- 5) Beratung / Beschlussfassung Festsetzung des Abweichungsausmaßes gem. Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung
- 6) Beratung / Beschlussfassung Waldumlage / Hektarsätze 2020
- 7) Beratung / Beschlussfassung Auftragsvergaben für Sanierung / Umbau / Neubau Volksschule Schönwies
- 8) Personalangelegenheiten
 - a) Genehmigung Dienstverträge
 - b) Jubiläumswendungen
- 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der BM begrüßt die Gemeinderäte/Innen und 2 Zuseher sowie die Kassenleiterin Stefanie Rudig.

Zu TO-Punkt 1)

Die Protokolle der letzten beiden GR-Sitzungen (17.9.2019 und 28.11.2019) wurden, nachdem diese etwas abgeändert/ergänzt wurden, vom GR einstimmig genehmigt.

Zu TO-Punkt 2)

Wie in den vergangenen Jahren werden die Steuern und Gebühren sowie die sonstigen Entgelte nach dem VPI 2015 - September 2018 bis September 2019 - erhöht, und entspricht die Indexerhöhung 1,23 %. Eine Aufrundung auf jeweils 5 Ct. wird von BMStv. Reinhard Raggl vorgeschlagen, lt. GR soll jedoch die bisherige Vorgangsweise beibehalten werden. Sämtliche Steuern, Gebühren und sonstigen Entgelte, aber auch die Mietentgelte für den Gemeindesaal und die Gemeindewohnungen werden, wie von der Kassenleiterin Stefanie Rudig ausgerechnet und vorbereitet, einstimmig beschlossen.

Für die Weiterverrechnung eventueller Leistungen der Gemeindearbeiter wird ein Stundenlohn von € 37,- beschlossen.

Eine Erhöhung der Mietpreise für die Gemeindewohnungen soll frühestens bei neuen Mietverträgen erfolgen. BMStv. Reinhard Raggl schlägt vor, dass man bei der Vergabe der nächsten Gemeindewohnung (im Gemeindehaus) die Stelle eines Hausmeisters in Betracht ziehen sollte.

Zu TO-Punkt 3)

Nachdem man vom kameralem Haushaltswesen auf Basis der VRV 1997 mit 1.1. 2020 auf einen integrierten Drei-Komponenten-Haushalt auf Basis der VRV 2015 umgestellt hat, sieht der Ausdruck des Voranschlages für 2020 etwas anders aus.

Der BM bringt die "großen Brocken" vor:

- Umbau des Zentralamtes /Gemeindebüros; in diesem Zusammenhang stellt der BM fest, dass der Umbau der Ordination im kommenden Jahr noch nicht erfolgen soll, erst im Jahre 2021. Begründet wird dies damit, dass der Umbau des Zentralamtes nicht die befürchteten Auswirkungen (Staub, Dreck, Lärm usw.) haben dürfte wie der Umbau der Ordination. Der Amtsleiter muss unbedingt ein eigenes Büro bekommen und für beide Vorhaben im kommenden Jahr sind einfach keine Budgetmittel vorhanden
- Im Kindergarten soll eine neue Küche eingerichtet werden, da die alte Küche recht desolat ist
- Weiterführung des Umbaus der Volksschule (es gibt keinen AOHH mehr)
- Straßenausbau bzw. Sanierung der Gemeindestraßen: hier stellt der BM fest, dass für eine weitere Sanierung der Obsaurer Straße keine Mittel vom ATR zur Verfügung gestellt werden, jedoch für die Sanierung des Kronburg-Weges. In diesem Zusammenhang meint der BM, dass die Einfahrt von der B171-Tiroler Straße zum Ortsteil Oberhäuser erst in 5 Jahren fertiggestellt sein muss. BMStv. Reinhard meint jedoch, dass bei der Übergabe der NHT-Wohnungen an die zukünftigen Mieter/Wohnungseigentümer diese Einfahrt fertig sein sollte und man daher im Budget für 2021 die dafür notwendigen Geldmittel vorsehen muss. Für die Sanierung der Kronburgstraße werden sich weder die Gemeinde Zams, noch das Kloster Kronburg beteiligen (keine Geldmittel vorhanden), es sei lediglich ein Zuschuss von LR Geißler in Höhe von € 200.000,- zu erwarten, so BM Mag. Fink. Seitens des Gemeinderates ist diese Vorgangsweise nicht einzusehen, daher sollte man unbedingt im 1. Quartal 2020 nochmals eine Sitzung der Weggemeinschaft Kronburgstraße einberufen. Außerdem müsste man, so GV Peter Raggl, diesbezüglich Gespräche/Verhandlungen mit dem

Tourismusverband (Radweg) und mit den zuständigen Vertretern des Inntalradweges führen

- Grundstücksankauf von der Fam. Stadler für die FF-Halle
- Sanierung der Alfuzquellen
- Die Ertragsanteile werden ziemlich gleich hoch bleiben
- Der teilweise Verkauf des Konradareals wird etwas mehr bringen, da die Mindestentgelte für den sozialen Wohnbau angehoben wurden
- Jubiläumszuwendungen für Gemeindebedienstete wurden ebenfalls im Budget bereits berücksichtigt.

Weiteres wird vom BM berichtet, dass die GemNova ein geologisches Gutachten für den Bau der FF-Halle verlangt, Dr. Herbert Müller würde dieses relativ günstig erstellen. Außerdem wird befürchtet, dass für die Obsaurer Straße eine weitere Steinschlagsicherung notwendig sein wird. Das Budget wurde „haarscharf“ kalkuliert und auf die Anfrage, wieviele Euro vom Budget der Gemeindegutsagrargemeinschaft Schönwies in den Haushalt der Gemeinde transferiert werden, wird dies mit € 200.000,- bestätigt.

Die Subventionen vom FF-Tankwagen sind noch offen und die Fa. Bodner hätte das Bürogebäude fertiggestellt und sollten nun ca. 45 Arbeitnehmer beschäftigt werden, so der BM weiter.

GV Peter Raggl gibt zu bedenken, dass aus der Gemeinde Schönwies relativ viele Kinder eine sprengelfremde Neue Mittelschule besuchen und dies ebenfalls relativ hohe Kosten verursacht bzw. diese Gelder besser in unsere NMS in Zams einfließen sollten.

Nach kurzer Beratung beschließt der GR einstimmig das Budget für das Jahr 2020 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 6.936.500,-

Zu TO-Punkt 4)

Ebenso einstimmig werden die Auszahlungsermächtigung (Vereinssubventionen in Höhe von ca. € 25.000) für den BM und die Lehrlingsförderungsaktion (Entfall der Kommunalsteuer) für das Jahr 2020 beschlossen.

Zu TO-Punkt 5)

Das Abweichungsausmaßes gemäß Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung in Höhe von € 30.000,- wird, wie im Jahre 2019, einstimmig angenommen.

Zu TO-Punkt 6)

Der GR beschließt einstimmig die Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage und die neuen, vom ATR festgelegten Hektarsätze.

Zu TO-Punkt 7)

Der GR vergibt einstimmig nachfolgende ausgeschriebenen Arbeiten für die VS-Schönwies – sämtliche Angebote wurden von Markus Rudigier überprüft:

- | | |
|--|--------------------|
| • Spenglerarbeiten an die Fa. Pfefferle&Gastl, Arzl i.P. | € 24.784,16 netto |
| • Zimmermannsarbeiten an die Fa. AT-Thurner, Imst | € 165.149,14 netto |
| • Verputz und VWS an die Fa. Alpinexbau, Landeck | € 70.949,02 netto |
| • Fenster und Außentüren an die Fa. Tilg, Schönwies | € 106.482,72 netto |

Zu TO-Punkt 8)

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und in einem eigenen Protokoll festgehalten.

Zu TO-Punkt 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- Westreicher Franz von der Fa. REMEC bringt dem GR das von seiner Fa. entwickelte Softwareprogramm vor. Lt. BM soll heute noch keine Entscheidung über einen eventuellen Ankauf getroffen werden, aber bei einer der nächsten Sitzungen wird darüber beraten.
- BM Willi Fink berichtet, dass die Neue Heimat Tirol die Verträge (Konrad-Areal) eingereicht hätte und diese von RA Dr. Kappacher noch überprüft werden. Das Projekt wird dann der Bevölkerung vorgestellt und dann hat man nochmals die Gelegenheit, sich für eine Wohnung – Kauf oder Miete – zu bewerben - bis dato sind jedoch noch keine Wohnungen vergeben oder zugesprochen worden.
- Für die Vergabe der Wohnungen hat das ATR ein Punktesystem entwickelt und soll dieses System bereits bei der Vergabe dieser Wohnung zugrunde gelegt werden.
- GR-Ers. Franz Gruber berichtet, dass auf der Lasalter Straße Müll- und Plastikabfall herumliegen und dieser Müll aufgeräumt werden soll (anscheinend ist ein Müllcontainer umgefallen und der Wind hätte diesen Müll verteilt). GR-Ers. Harald Oberkofler kann dies nur bestätigen und berichtet, dass in dieser Gegend auch Puppenköpfe aus Kunststoff auf Sträuchern aufgehängt wurden.
- GV Helmut Venier berichtet über die Sitzung des Tourismusverbandes Imst-Gurgltal und Umgebung, an welcher er teilgenommen hat. Es hätte einen guten Jahresabschluss gegeben, die Jahresvorschau und die Highlights könnte man den GR-Mitgliedern weiterleiten. Bzgl. Mitfinanzierung des Radweges im Bereich Oberhäuser/Kronburg müsste man auf alle Fälle mit dem Tourismusvereins-Geschäftsführer Thomas Köhle reden. Weiteres berichtet er, dass die Vergabe der Fischerei-Jahreskarten stattgefunden hat und wieder 3 Schönwieser eine Jahreskarte (Preis ca. 1000 Euro inkl. alle Steuern und Abgaben) genommen haben. Die Pächter seien absolut korrekt, machen ihre Arbeit perfekt und spricht ihnen ein großes Lob aus.

Abschließend bedankt sich der BM beim Gemeinderat, den Angestellten, den Kindergartenmitarbeitern und Bauhofmitarbeitern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Dem mit 1. Jänner 2020 ausscheidenden Gemeindeamtsleiter (Ruhestand) wird ebenfalls ein großer Dank für die geleistete Arbeit in den mehr als 33 Jahren ausgesprochen und wünscht ihm alles Gute für den letzten Abschnitt in der Pension.

Anschließend wird zu einem kleinen Umtrunk mit Jause eingeladen.

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

Weitere GR-Mitglieder

Mag. Wilfried Fink

Alfred Tilg